

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
BA Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Deutsch, Sachunterricht
Gastland
Polen
Gasthochschule
Jagiellonian University Kraków
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2018/2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
4 ½ Monate
Vorbereitung
<p>Meine Vorbereitung begann mit der Auswahl der Kurse, die mir passend erschienen. Dies war als erstes gar nicht so einfach, da ich an vielen verschiedenen Instituten meine Kurse fand. Die Uni hat jedoch eine Liste mit den englischsprachigen Kursen zur Verfügung gestellt. Die dient jedoch nur zur Orientierung, da hat sich später noch viel umgestellt.</p> <p>Später kümmerte ich mich um eine Wohnung, indem ich mich bei einem Wohnheim bewarb und recht kurzfristig dann auch angenommen wurde. Ansonsten haben viele Studierende sich ihre Wohnung erst direkt in Krakau oder vorher über Facebook gesucht.</p> <p>Natürlich wollte ich auch mehr über informelle/ private Aktivitäten in Krakau erfahren. Schnell hat sich heraus gestellt, dass Facebook dafür als perfekte Informationsquelle gilt. Dort gibt es viele Erasmus-Gruppen. Hier habe ich auch erfahren, dass es eine Orientierungswoche vor dem offiziellen Beginn der Vorlesungszeit gibt.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
Das Kursangebot der Uni ist sehr umfangreich. Man muss anfangs jedoch viel suchen und von einem zum anderen Sekretariat laufen, da die Anmeldung für Kurse über das

Internet nur in dem Department, wo man angemeldet ist, möglich ist. Aber keine Panik, die Dozenten und Mitarbeiter sind fast alle sehr hilfsbereit und freundlich. Außerdem ist die Beschreibung der Kurse über die Internetplattform umfangreich und es ist nicht so schwierig in die Kurse reinzukommen, wie in Flensburg. 😊

Das Studium an der Jagiellonian University war für mich sehr interessant, was den kulturellen Austausch betrifft. Da ich viele Kurse mit anderen Erasmus-Studierenden teilte, haben wir oft über die verschiedenen Kulturen z.B. in Schulen anderer Länder diskutiert (besonders am Institut für Pädagogik). Außerdem habe ich an vielen Kursen teilgenommen, dessen Themen es an der Flensburger Uni nicht gibt. Zum Beispiel: Cross Cultural Competence in Work with the Roma Community oder Contemporary Culture and Literature in Central and Eastern Europe. Ich habe mit mehreren Kursen kleine Exkursionen in und um Krakau gemacht, was sehr gut war, um die Stadt besser kennenzulernen.

Die Unterrichtssprache war immer Englisch. Es gibt jedoch auch ein Germanistik Institut, indem Kurse auf Deutsch angeboten werden. Dies ist besonders für Deutsch-Studierende interessant, da es auch Angebote für DaZ/DaF gibt. Meine Dozenten haben häufig die Sprache nicht wirklich bewertet oder einen bei der Verbesserung unterstützt.

Also keine Sorge, falls dein Englisch nicht sehr gut ist. 😊

Ich hatte viele Präsentationen als Prüfungsform, jedoch auch Hausarbeiten und Tests. Der Schwierigkeitsgrad war hierbei häufig sehr studierendenfreundlich gestaltet.

Was besonders hervorzuheben ist, ist das ESN-Angebot in Krakau. ESN organisiert viele Aktivitäten, wie die Orientierungswoche und verschiedene Reisen während des Semesters. Hier lernt man schnell viele neue Leute kennen. Also unbedingt dran teilnehmen!

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Als aller erstes: Krakau ist eine wunderschöne Stadt! Das erste Mal auf dem Platz in der Altstadt stehen, ist ein unglaublichen Gefühl! Insgesamt ist Krakau eine schöne Stadt für Studenten, da alles nicht zu weit voneinander entfernt ist und die meisten Sachen zentral liegen.

Der Wohnungspreis für Erasmus-Studierende liegt knapp über 300Euro, es sei denn du wohnst im Wohnheim oder teilst dir ein Zimmer. Mein Wohnheim hat ca. 95Euro im Monat gekostet und war damit sehr günstig. Jedoch teilt man sich das Zimmer mit einer anderen Person und Küche und Badezimmer mit mehreren Personen. Insgesamt ist es nicht wirklich schön, ich war jedoch eh nicht häufig dort.

Die anfallenden Kosten sind etwas geringer als in Deutschland, aber nicht so viel wie ich als erstes dachte. Supermärkte haben etwa die gleichen Preise (minimal günstiger), jedoch ist Essen und Feiern gehen deutlich günstiger.

In meiner Freizeit bin ich sehr viel gereist. Ich habe Polen mit der Bahn erkundet, was hier sehr günstig ist, da man als Student 51% Rabatt bekommt. Außerdem war ich in St.Petersburg, Tallinn, Kiew, Prag, Budapest und Bratislava. Krakau liegt sehr zentral, eignet sich also perfekt um das östliche Europa zu erkunden.

Falls du übrigens kein Polnisch sprichst, ist das hier in Krakau kein Problem. So gut wie jeder spricht Englisch!

Worauf jedoch hinzuweisen gilt: in Krakau ist die Luftverschmutzung im Winter teilweise hoch, falls du dabei sehr empfindlich bist, würde ich dir diese Stadt nicht für einen längeren Zeitraum empfehlen.

Praktische Tipps/Fazit

Mein Fazit ist, dass ich ein unglaubliches Semester hinter mir habe. Ich habe sehr viel über unterschiedliche Kulturen gelernt und mein Englisch sehr verbessert. Außerdem habe ich eine unglaubliche Freundesgruppe kennengelernt mit denen ich sehr viele Erfahrungen sammeln durfte. Dadurch das Krakau sehr viele Studierende hat, ist in der Stadt immer etwas los. Egal ob es um's Feiern oder um interaktive Museen/ Aktivitäten geht.

Ich würde jedem empfehlen nach Krakau zu gehen, der den Fokus auf das Leben und Reisen in einem anderen Land legen möchte!

FOTOS Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein



Abbildung 1: Krakaus Hauptplatz



Abbildung 2: Universitäts-Hauptgebäude



Abbildung 3: Nationalpark in der Nähe von Krakau



Abbildung 4: Morskie Oko (Zakopane): Nah an Krakau



Abbildung 5: Weichsel und Wawel Schloss

